

Keats, John: [einsamkeit! Wohl muß mit dir ich wohnen] (1815)

- 1 Einsamkeit! Wohl muß mit dir ich wohnen;
- 2 Doch sei es nicht in diesem finsterkalten
- 3 Gewirr von Häusern; hoch auf Felsgestalten –
- 4 Sternwarten der Natur – da laß uns thronen!

- 5 Wo tief das Tal mit Fluß und Wälderkronen
- 6 Nur fußlang scheint. Laß uns Vigilien halten,
- 7 Dort wo das Reh aus grünen Hinterhalten
- 8 Die Biene schreckt von Ginst und Anemonen.

- 9 Wohl möcht ich gern mit dir dies alles schauen!
- 10 Doch süßre Freude meine Seele kennt,
- 11 Und das ist Höchstes, was mir Sehnsucht nennt:

- 12 Mit Wahlverwandtem fliehn zu deinen Gauen,
- 13 Mit ihm, in dem die reine Flamme brennt
- 14 Und Worte weiß, ihr Wesen zu vertrauen.

(Textopus: [einsamkeit! Wohl muß mit dir ich wohnen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)